

Tagesordnung II Punkt 13 der öffentlichen Sitzung am 11. November 2009

Vorlagen-Nr. 09-V-11-2003

Stand und Weiterentwicklung des Projektes Integriertes Gesundheitsmanagement bei der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie Fortsetzung der freien Fitnessstudionutzung für ein weiteres Jahr ab dem 01.08.2010

Beschluss Nr. 0494

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 die Stadtverwaltung Wiesbaden schon seit mehreren Jahren im Bereich der Gesundheitsförderung für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv ist;
 - 1.2 die Stadtverordnetenversammlung am 15.11.2007 (Beschluss Nr. 0557) beschlossen hat, dass ein Integriertes Gesundheitsmanagement bei der Landeshauptstadt aufzubauen ist;
 - 1.3 das städtische Projekt „Integriertes Gesundheitsmanagement“ unter Beteiligung des Gesamtpersonalrats, der Gesamtschwerbehindertenvertretung, der Frauenbeauftragten (11F), des Sicherheitstechnischen Dienstes (11S) sowie des Institutes für Arbeitsmedizin, Prävention und Gesundheitsförderung der Dr. Horst Schmidt-Kliniken Wiesbaden (HSK) als umfassender Ansatz zur Reduzierung krankheitsbedingter Fehlzeiten erfolgreich aufgebaut wurde;
 - 1.4 das Projekt und die damit verbundenen Angebote auf eine breite Akzeptanz bei den Beschäftigten gestoßen sind und auch über die Stadtgrenzen hinaus Anerkennung gefunden haben. Neben der Auditierung im Rahmen des Health Award 2009 durch das EuPD Research und das Handelsblatt baten bereits diverse Unternehmen bzw. Kommunen um einen Erfahrungsaustausch mit der Landeshauptstadt Wiesbaden.
2. Es wird beschlossen, dass
 - 2.1 in den kommenden Jahren weitere Anstrengungen zur Senkung der Fehlzeitenquote erfolgen, mit dem Ziel, diese kontinuierlich und nachhaltig zu senken. Vorzusehen sind hierbei Maßnahmen zur Verhaltens- und Verhältnisprävention, insbesondere Gesundheitszirkel, Gesundheitschecks, der jährliche Gesundheitstag sowie Seminare zum gesundheitsgerechten Verhalten und Umgang mit gesundheitsbelastenden Faktoren;
 - 2.2 den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Beschäftigte der städtischen Dezernate, Ämter und Eigenbetriebe sowie der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung) für ein weiteres Jahr die kostenfreie Nutzung von Fitnessseinrichtungen ermöglicht wird. Eine mögliche weitere Verlängerung wäre Gegenstand einer neuen Vorlage. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten sind Einzelmaßnahmen der Verhaltens- und Verhältnisprävention durchzuführen. Nicht aufgebrauchte Mittel sind auf das Folgejahr übertragbar;
 - 2.3 das Angebot der kostenfreien Schwimmbadnutzung fortgesetzt werden kann, soweit dies im Rahmen der zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel darstellbar ist.

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die erforderlichen Mittel in den Eckwerten des Dezernates III für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 bereits vorgesehen sind. Hierin enthalten sind auch die Kosten für eine weitere befristete Besetzung der Projektstelle (A 10).

(antragsgemäß Magistrat 13.10.2009 BP 0886; außer Punkt 2.2: geändert durch Gesundheitsausschuss 03.11.2009 BP0060)

Tagesordnung III

Wiesbaden, .11.2009

Horschler
Vorsitzender